

**Fujitsu Software BS2000 VM2000**

Version V12.0B

November 2023



## Freigabemitteilung

---

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2023 Fujitsu Technology Solutions GmbH. All rights reserved.

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind registrierte Marken der Fujitsu Limited, Japan in Europa und in anderen Ländern.

BS2000 ist eine Marke der Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa.

<b>1 Allgemeines</b>	<b>2</b>
1.1 Bestellung	2
1.2 Auslieferung	2
1.3 Dokumentation	3
<b>2 Software-Erweiterungen</b>	<b>4</b>
<b>3 Technische Hinweise</b>	<b>5</b>
3.1 Ressourcenbedarf	5
3.2 SW-Konfiguration	5
3.3 Produkt-Installation	5
3.4 Produkt-Einsatz	6
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	6
3.6 Inkompatibilitäten	6
3.7 Einschränkungen	6
3.8 Verhalten im Fehlerfall	6
<b>4 Hardware-Anforderungen</b>	<b>7</b>

# 1 Allgemeines

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu VM2000 V12.0B unter dem Betriebssystem BS2000.

**Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: November 2023.**

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind online verfügbar unter <https://bs2manuals.ts.fujitsu.com/>.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

VM2000 ist ein virtuelles Maschinensystem, das den gleichzeitigen Betrieb unterschiedlicher, voneinander völlig abgeschotteter Systemumgebungen auf einem Server mit einer dem „Native“-Betrieb annähernd gleichen Performance ermöglicht. Es können je nach Servertyp bis zu 32 BS2000-Gastsysteme gleichzeitig eingesetzt werden.

VM2000 V12.0B kann auf allen freigegebenen Servereinheiten der / 390-Architektur (SU700B, SU710, SU730) sowie der x86-Architektur (SU310, SU320, SU330) ausgeführt werden.

## 1.1 Bestellung

VM2000 V12.0B kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden.

Dieses Softwareprodukt wird den Kunden zu den Bedingungen für die Nutzung von Softwareprodukten gegen einmalige / laufende Zahlung überlassen.

## 1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien zu VM2000 V12.0B erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Folgende Release Units gehören zum Lieferumfang von VM2000 V12.0B:  
VM2000-MON, VM2000-HPV, VM2000-UTIL.

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SYSMES.VM2000-MON.120	Meldungsdatei für VM2000-Monitor
SYSPAR.VM2000-MON.120.SSP	Parameterdatei für VM2000-Monitor
SYSRMS.VM2000-MON.120	RMS-Liefermenge für VM2000-Monitor
SYSSDF.VM2000-MON.120	SDF-Syntaxdatei für VM2000-Monitor
SYSSSC.VM2000-MON.120	Subsystemkatalog für VM2000-Monitor
SYSENT.VM2000-UTIL.120	Enter-Datei für VMDUMP
SYSLNK.VM2000-UTIL.120	Ladebibliothek für VMDUMP
SYSMES.VM2000-UTIL.120	Meldungsdatei für VMDUMP
SYSPRG.VM2000-UTIL.120	Programmdatei für VMDUMP
SYSRMS.VM2000-UTIL.120	RMS-Liefermenge für VMDUMP
SYSSII.VM2000-MON.120	Struktur- und Installationsinformationsdateien
SYSSII.VM2000-UTIL.120	für die Installation mit IMON

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf der Server Unit /390 (SU /390) benötigt:

SYSLNK.VM2000-MON.120	Ladebibliothek für VM2000-Monitor
SYSPRG.VM2000-HPV.120	Programmdatei für VM2000-Hypervisor
SYSRMS.VM2000-HPV.120	RMS-Liefermenge für VM2000-Hypervisor
SYSSII.VM2000-HPV.120	Struktur- und Installationsinformationsdatei für die Installation mit IMON

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf der Server Unit x86 (SU x86) benötigt:

SKMLNK.VM2000-MON.120	Ladebibliothek für VM2000-Monitor
-----------------------	-----------------------------------

Im SOLIS2-Lieferanschreiben sind die einzelnen Dateien mit den jeweils gültigen Datei- und Datenträger-Merkmalen aufgeführt.

### 1.3 Dokumentation

Die Dokumentation ist im Internet unter <https://bs2manuals.ts.fujitsu.com> verfügbar. Dort finden Sie sowohl einzelne Handbücher als auch (unter dem Reiter „Softbooks“) das ISO-Image einer DVD mit dem Gesamtbestand. Dort können auch die aktuellen Ausgabestände dieser und anderer Freigabemitteilungen abgerufen werden.

## 2 Software-Erweiterungen

Im Folgenden werden nur die Erweiterungen bzw. Verbesserungen gegenüber der Vorgängerversion VM2000 V12.0A beschrieben.

VM2000 V12.0B entspricht funktional VM2000 V12.0A. Neben Fehlerkorrekturen wurde die Produktionsumgebung an die BS2000 OS DX V1.0B angepasst und die Wartbarkeit verbessert. Außerdem wird die neue Serverlinie SE730 unterstützt, mit neuer HW-Basis für Management Unit (SE SERVER MU M5), HNC (SE SERVER HNC M5) und NetUnit (Juniper EX3400-48T).

## 3 Technische Hinweise

### 3.1 Ressourcenbedarf

Beim Ablauf wird folgender Speicher benötigt:

Realer Adressraum:	statisch für den VM2000-Hypervisor ab 4 MByte abhängig von der IO-Peripherie und dem Gesamthauptspeicher. Über den Parameterservice bis zu 255 MByte einstellbar (SU /390)
	statisch für das Monitorsystem mindestens 512 MByte (SU /390), 1024 MByte (SU x86)
	statisch der für die Gastssysteme erforderliche Hauptspeicher, auf SU x86 mindestens 1024 Mbyte pro Gastssystem
Virtueller Adressraum:	ca. 0,8 MByte statisch (im Monitorsystem) ca. 0,3 MByte dynamisch
Statischer Plattenspeicher:	weniger als 10 MByte
Dynamischer Plattenspeicher:	bis zu 20 MByte auf der Kennung SYSDUMP pro automatisch erstelltem VMDUMP

### 3.2 SW-Konfiguration

VM2000 V12.0B setzt BS2000 V21.0(B) als Monitorsystem voraus und unterstützt als Gastssysteme.

- BS2000 OSD/BC V11.0B
- BS2000 OS DX V1.0(B)
- selbstladende BS2000-Systeme (z.B. SLED) obiger Betriebssystemversionen

Auf allen Gastssystemen wird ONETSERV ab V4.0A und REWAS ab V2.0C mit aktuellen Korrekturen vorausgesetzt.

Zum optionalen Anschluss an \$VMCONS ist OMNIS oder eine entsprechende DCAM-Anwendung notwendig.

VM2000 V12.0B erfordert mindestens X2000 V6.4A auf SU x86.

### 3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes VM2000 muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes müssen berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Eingaben sowie der Ablauf der Installation mit IMON sind im Handbuch zu IMON beschrieben.

### **3.4 Produkt-Einsatz**

Alle Aktivitäten für VM2000 V12.0B sind im Manual VM2000 V12.0B beschrieben.

Kurse zu VM2000 V12.0B werden bei Fujitsu ([Fujitsu Training Academy Online \(docebosaas.com\)](https://docebosaas.com)) angeboten.

### **3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen**

-

### **3.6 Inkompatibilitäten**

-

### **3.7 Einschränkungen**

-

### **3.8 Verhalten im Fehlerfall**

Im Fehlerfall werden zu Diagnosezwecken folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- genaue Beschreibung der Fehlersituation und Angabe, ob und wie der Fehler reproduzierbar ist
- Störung an den zuständigen Service Provider melden.

Die zu erstellenden Unterlagen sind im Handbuch VM2000 V12.0B "Verhalten von VM2000 im Fehlerfall" aufgelistet.

## **4 Hardware-Anforderungen**

VM2000 V12.0B kann auf allen freigegebenen Servereinheiten der /390-Architektur sowie der x86-Architektur betrieben werden

Für eine Live-Migration ist es erforderlich, dass ein Management Cluster und SU Cluster eingerichtet werden.

Es werden alle peripheren Geräte unterstützt, die an die Hardware anschließbar sind und ab BS2000 OSD/BC V11.0B unterstützt werden.